

Kassel, 5. Mai 2014

PRESSEINFORMATION

Musikprojekt: "Schatzkiste"

Musik für Generationen - Musik für Menschen mit Demenz

Musik geht ins Blut - Musik geht unter die Haut - Musik geht in die Beine

Demenz und Kunst – die Verknüpfung der beiden Begriffe gewinnt in den letzten Jahren bundesweit an praktischer Bedeutung, steigt doch die Zahl der Initiativen, bei denen Künstler gemeinsam mit Menschen mit Demenz neue Formen der Gestaltung entwickeln.

In diesem Zusammenhang entstand eine Kooperation mit ZEDA -Zentrum für Menschen mit Demenz und Angehörige - des Diakonischen Werkes Kassel und der Musikakademie der Stadt Kassel "Louis Spohr".

Studierende der "Elementaren Musikpädagogik" entwickelten unter der Leitung ihrer Dozentin Frau Verena Dotzler ein Musikangebot für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen, um die Möglichkeiten der Musikvermittlung und Musikgestaltung zu erproben. Inhalte des Kurses sind das gemeinsame Singen, das spielerische Musizieren mit Orff-Instrumenten, Bewegungs- und Tanzspiele sowie das Hören von klassischer Musik. Die affektive 'Sprache der Musik' fördert soziale Interaktion, ermöglicht Körperkontakt, löst tänzerische Bewegungen aus und motiviert zur Kreativität. Studierende und Dozentin legen einen Schwerpunkt auf künstlerische Inhalte und deren Präsentation. Die Kursteilnehmer werden von meist live gespielter klassischer Musik, Tanzmusik und traditionellem Liedgut berührt -mehr noch, sie werden durch schlichte Aufgabenstellungen ins Musizieren im Hier und Jetzt eingebunden. Über das Medium Musik entdeckten wir schnell hinter der Krankheit bezaubernde Menschen. Von der ersten Stunde an waren alle Beteiligten mit dem Musikvirus infiziert.

So startete das Musikprojekt im Oktober 2013 mit 20 Teilnehmerinnen unterschiedlichen Alters. Es ist eine gemischte Gruppe, in der sowohl Betroffene, Angehörige, beruflich mit dem Thema Verbundene und bis heute davon noch völlig unberührte Menschen zusammen kommen.

Für alle Interessierten gibt es eine oder für neugierig Gewordene gibt es eine ...

Vorführung zum Mitmachen.

**Samstag, 10. Mai 2014
Beginn 15:00 Uhr**

Musikakademie der Stadt Kassel "Louis Spohr"

Kassel, Karlsplatz 7

Eintritt frei (um Anmeldung wird gebeten)

Koordiniert und fachlich begleitet wird das Projekt von ZEDA, der Beratungs- und Anlaufstelle für Menschen mit Demenz und Angehörige in Trägerschaft des Diakonischen Werks Kassel. Gefördert wird es durch die Robert Bosch Stiftung, Aktion Demenz e.V.

Das Musikprojekt ist Teil des Projekts „KunstStücke“, mit dem das Diakonische Werk Kassel mit unterschiedlichen Aktivitäten das Krankheitsbild der Demenz und die Menschen, die hiervon betroffen sind, stärker als bislang in die Mitte der Gesellschaft holen will. Was unter dem Schlagwort der Inklusion in der Arbeit mit Behinderten längst für Umdenken und Umstrukturierung sorgt, soll auch im Zusammenhang mit der Demenz zur Selbstverständlichkeit werden und damit helfen, Vorbehalte, Isolation und Ängste abzubauen.

Anmeldungen über: ZEDA : Tel. 0561/21414, oder Musikakademie: Tel. 0561/787-4180

Hintergrund

Mit der Erkrankung eines Menschen an Demenz gehen für Betroffene und Angehörige grundlegende Veränderungen der Bedürfnisse einher. Nach der Diagnose stellt sich die Frage der weiteren Lebensplanung und -gestaltung ganz neu. Betroffene reagieren oft mit Angst und Unruhe, Angehörige sind in hohem Maße belastet, Vereinsamung und Isolation drohen. Das Zentrum für Menschen mit Demenz und Angehörige - ZEDA - ist Kontakt-, Begegnungs- und Beratungsstelle und richtet sich mit seinen Angeboten an Menschen mit Demenz, deren Angehörige, an freiwillige und professionelle Kräfte in der Altenhilfe.

ZEDA wird durch die Stadt Kassel und aus Mitteln der Pflegekassen gefördert und ist anerkannt als Erbringer so genannter niederschwelliger Leistungen im Rahmen des Pflegeleistungsergänzungsgesetzes.

Diakonisches Werk Kassel

Das Diakonische Werk Kassel bietet Beratung und Hilfe in den Bereichen Sucht und Wohnen, Hilfen für Familien sowie Allgemeine sozialer Arbeit. „Zusammen weiter kommen“ ist dabei der Leitgedanke. In der Stadt und im Landkreis Kassel unterhält es mehrere Beratungsstellen und ambulante Dienste.

Derzeit sind im Diakonischen Werk Kassel mehr als 150 Mitarbeitende hauptamtlich beschäftigt. Hierzu kommen zahlreiche Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren.

Hinweis für die Redaktionen:

Für Fragen stehen

Elke Just-Lindemann
Diakonisches Werk Kassel
ZEDA -Zentrum für Menschen mit Demenz -
Hafenstraße 17
34125 Kassel

Tel.: 0561 21414
E-Mail: Elke.Just-Lindemann@dw-kassel.de

zur Verfügung.